

An die
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
Frau Schoppe

Informationsvorlage

zu TOP I / 16 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2009

Zweites Fachforum zur Verbesserung des Kinderschutzes in Meerbusch

Der Fachbereich Soziale Hilfen, Jugend der Stadt Meerbusch hatte für den 28.10.2009 Vertreter von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Allgemein- und Kinderärzte, Hebammen, Jugend- und Sportverbänden, Polizei, Gericht sowie Mitarbeiter aus der Schulverwaltung und dem Jugendamt zum „**Zweiten Fachforum zur Verbesserung des Kinderschutzes in Meerbusch**“ in die Aula der Realschule Osterath eingeladen. Rund 120 Fachleute folgten der Einladung und nahmen an der Veranstaltung teil.

Das erste Forum für Fachleute fand im Mai 2008 statt. Durch dieses Fachforum konnten viele Kontakte der Teilnehmer untereinander verbessert und ausgebaut, sowie fachliche Anstöße gegeben werden.

Durch das zweite Fachforum wollte die Stadt die geladenen Fachleute über die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Kinderschutzes in Meerbusch informieren und neben interessanten Referaten wieder die Gelegenheit zum fachlichen Austausch geben

In der einleitenden Begrüßungsansprache wurde von der Verwaltung auf den besonderen Stellenwert, den der Kinderschutz in Meerbusch einnimmt, eindringlich hingewiesen. Gerade in Zeiten, in denen den Eltern ihre Erziehungsaufgabe aufgrund steigender Anforderungen im Alltag erschwert wird, sei es erforderlich, dass alle Institutionen, die sich um Kinder bemühen, einheitlich ein „waches Auge“ für die ihnen anvertrauten Kinder behielten. Die Stadt Meerbusch habe hier Einiges seit dem letzten Forum verbessert:

Im Jugendamt wurden im Jahr 2008 Standards in der Vorgehensweise bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in Form einer verbindlichen Handlungsanweisung zur Vorgehensweise eingeführt. Mit den Freien Trägern der Jugendhilfe wurden verbindliche Vereinbarungen nach § 8a zur Vorgehensweise bei Verdachtsfällen abgeschlossen, für die Mitarbeiter und Ehrenamtler der Freien Träger wurden Schulungen zu diesem Thema abgehalten.

Seit Oktober 2008 besucht der Eltern- und Babybesuchsdienst (eine Hebamme, eine Kinderkrankenschwester) auf freiwilliger Basis alle Eltern von Neugeborenen und bietet ihnen Informationen, Rat, Hilfe und Unterstützung bei allen Fragen rund um das Baby an. So wird frühzeitig ein vertrauensvoller Kontakt zu den Eltern hergestellt, die sich bei evtl. Problemen jederzeit wieder an die Mitarbeiterinnen wenden können. Die Mitarbeiterinnen bearbeiten seit September 2009 ebenfalls die eingehenden Meldungen über versäumte Kindervorsorgeuntersuchungen (U-Untersuchungen).

Durch den Ausbau der Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege sowie die Einführung weiterer Ganztagschulangebote werden die Bemühungen um eine gute Betreuung für Kinder und die Hilfen für Familien zusätzlich verbessert.

In den beiden folgenden Fachvorträgen referierten Frau Kriminalhauptkommissarin Sabine Rosenthal-Aussem / Leiterin des Kriminalkommissariates Vorbeugung der Kreispolizeibehörde Neuss und Herr Dr. med. Benno Hartung vom Rechtsmedizinischen Institut der Universitätsklinik Düsseldorf.

Das Referat von Frau Rosenthal-Aussem beschäftigte sich dabei mit der Thematik des Schutzes vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, das von Dr. med. Benno Hartung zeigte in erschütternder Weise verschiedene Formen von Misshandlung und Vernachlässigung.

Beide Referenten appellierten an die Tagungsteilnehmer, Verletzungen oder Wesensänderungen bei Kindern immer ernst zu nehmen und durch besondere Aufmerksamkeit Schlimmeres zu verhindern. Dabei sei es jedoch auch wichtig, nicht in Panik zu verfallen, sondern dem Kind stets ein zuverlässiger, ruhiger Ansprechpartner zu bleiben und strukturiert das weitere Vorgehen zu veranlassen.

In der Veranstaltungspause konnten die vielfältigen Kontakte gepflegt und weiter vertieft werden.

Als Fazit der Veranstaltung lässt sich sagen, dass der Austausch der Fachleute untereinander und die intensive Beschäftigung mit dem Thema Kindesmisshandlung, Kindesmissbrauch dazu beitragen werden, die Chancen der Kinder auf ein friedvolles Großwerden in Meerbusch weiter zu verbessern.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete